

Prof. Dr. med. dent. Klaus M. Lehmann (1938–2017)

Am 14. Mai 2017 verstarb Prof. Dr. Klaus Martin Lehmann, langjähriger Leiter der Abteilung für Zahnärztliche Propädeutik und Kiefer-Gesichts-Prothetik der Universitätszahnklinik Marburg, nach schwerer Krankheit im Kreis seiner geliebten Familie in Berlin.

Prof. Lehmann wurde am 6. Dez. 1938 in Tuttlingen geboren. Von 1959 bis 1964 studierte er Zahnmedizin in Tübingen. Nach Staatsexamen und Promotion zum Dr. med. dent. mit einer experimentellen Studie zur Erfassung der Zahnbeweglichkeit arbeitete er zunächst als wissenschaftlicher Assistent, ab 1969 als Oberarzt an der Prothetischen Abteilung der ZMK-Klinik Tübingen. In diese Zeit fällt auch die Gesellenprüfung als Zahntechniker.

1974 folgte er dem Ruf auf eine Professur für Zahnärztliche Prothetik an die Philipps-Universität Marburg und wurde im gleichen Jahr zum Leiter der Abteilung für Zahnärztliche Propädeutik und Kiefer-Gesichts-Prothetik ernannt. Die Abteilung leitete er bis zu seiner Pensionierung in 2004 mit großem Erfolg und trug damit entscheidend zum guten Ruf der Marburger Zahnklinik bei.

Prof. Lehmann war langjähriges Mitglied des Fachbereichsrates Humanmedizin sowie dessen Haushaltsausschusses, zudem 1977, 1978 und 1981 Prodekan. Von 1982–1986 lenkte er als Geschäftsführender Direktor die Geschicke des Medizinischen Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Von 1989 bis 2004 war er wissenschaftlicher Leiter des vom Deutschen Grünen Kreuz gemeinsam mit dem Bundesverband der Deutschen Zahntechnikerinnungen gegründeten „Kuratoriums perfekter Zahnersatz“. In der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie (ADT) war er seit 1988 als Beirat tätig.



Prof. Dr. Klaus Martin Lehmann

(Foto: privat)

Die ADT ehrte ihn 2008 für sein Lebenswerk.

Der Deutschen Gesellschaft für Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW) diente er von 1972–1974 als Schriftführer und 1998 als ihr Präsident. 1986 gründete er in der DGZPW den Arbeitskreis Kiefer-Gesichts-Prothetik. 2005 wurde ihm für seine Verdienste um die Gesellschaft die Van Thiel Medaille verliehen.

Neben seiner Tätigkeit in nationalen und internationalen Fachgesellschaften war Prof. Lehmann Mitglied des Fortbildungsausschusses und Fortbildungsreferent der Landes Zahnärztekammer Hessen und leitete 1988 als wissenschaftlicher Leiter den Hessischen Zahnärztetag. Seine Verdienste um die hessische Zahnärzteschaft würdigte die Landes Zahnärztekammer 1995 mit der Verleihung ihrer Ehrenplakette. Seit 1979 war er Lehrer in der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, seit 1985 Mitglied des APW-Direktoriums. 1998 wurde Prof. Lehmann für sein Engagement um die APW die Günter-Wunderling-Nadel verliehen.

Sein wissenschaftlicher Fokus lag auf der Optimierung der zahnärztlichen Abformung und Modellherstellung, der Passgenauigkeit verschiedener Kronensysteme, der Kiefer-Gesichtsprothetik sowie der Konstruktion von Teilprothesen. Hier sei das von ihm entwickelte und klinisch bewährte Marburger Doppelkronen-System gesondert erwähnt.

Neben den zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen publizierte er 1975 mit der „Einführung in die Zahnersatzkunde“ das Standardlehrbuch für die vorklinische prothetisch-restaurative Ausbildung. Das Buch erscheint mittlerweile unter dem geänderten Titel „Zahnärztliche Propädeutik“ mit E. Hellwig und J. Wenz als Koautoren in der 13. Auflage.

Prof. Lehmann betreute zahlreiche Doktorandinnen und Doktoranden und führte mit Herrn Gente und Herrn Wenz zwei Hochschullehrer für Prothetik zur Habilitation.

Als Hochschullehrer genoss Prof. Lehmann über Marburg hinaus höchstes Ansehen. Dank seiner natürlichen Autorität und Menschlichkeit, seiner Kompetenz als Lehrer, Forscher und Kliniker führte er seine Abteilung mit großer Überzeugungskraft. Seine wissenschaftliche Neugierde blieb bis zum Schluss.

Wir verlieren mit Prof. Dr. Klaus Lehmann einen für unser Fach bedeutenden Hochschullehrer, liebenswerten Menschen, Mentor und väterlichen Freund. Seine ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studenten und Studentinnen werden den Verstorbenen in ehrender Erinnerung behalten.

Wir trauern mit seiner Frau und seiner Familie. DZZ

Prof. Dr. Ulrich Lotzmann,
Prof. Dr. Michael Gente, Marburg